

## Vortrag an den Ministerrat

### **Unterstützung für Betriebe zum raschen Umstieg auf alternative dekarbonisierte Antriebsformen (E-Paket und ENIN) i.d.H.v. insgesamt 120 Mio für 2022 und 2023**

Die Mehrkosten für die Anschaffung von Elektrofahrzeugen stellen Unternehmen und Betriebe vor eine große Herausforderung. Das Bundesministerium für Klimaschutz unterstützt daher im Rahmen der „E-Mobilitätsoffensive“ in Zusammenarbeit mit Automobilimporteuren, Zweiradimporteuren und Sportfachhandel den Umstieg auf E-Fahrzeuge. Als wichtiger Impuls zur ökologischen und wirtschaftlichen Belebung der österreichischen Wirtschaft werden die bestehenden Mittel, **71 Mio. Euro für das Jahr 2022, um weitere 20 Mio. Euro für die Förderung betrieblicher E-Fahrzeuge erhöht**. Der große Erfolg der E-Mobilitätsoffensive des BMK zeigt sich in ständig steigenden Zulassungszahlen von emissionsfreien Fahrzeugen. So wurden im September 2021 erstmals mehr reine E-Autos als Diesel-Autos in Österreich neu zugelassen.

Das E-Paket wird mit den Mitteln aus dem BMK bei der KPC abgewickelt und ist abrufbar über: <https://www.umweltfoerderung.at/betriebe.html>.

Durch eine Umstellung von derzeit fossil betriebenen Nutzfahrzeugen auf emissionsfreie Antriebe und gleichzeitigem ausschließlichen Einsatz von erneuerbarer Energie können die Emissionen drastisch gesenkt werden. Der Anteil emissionsfreier Fahrzeuge im österreichischen Fahrzeugbestand ist aktuell leider noch gering. Ziel ist es, diesen nun deutlich zu steigern und auf Zielerreichungskurs des Mobilitätsmasterplan 2030 zu bringen. So sollen spätestens ab 2030 100 Prozent aller LNF-Neuzulassungen und SNF (kleiner als 18 Tonnen) emissionsfrei sein. Ab 2035 ebenfalls die SNF größer 18 Tonnen.

Das Förderprogramm „**Emissionsfreie Nutzfahrzeuge und Infrastruktur**“ (ENIN) soll daher ab **Sommer 2022** Unternehmen bei der Flottenumstellung auf emissionsfreie

Nutzfahrzeuge sowie bei der Errichtung der für diese Nutzfahrzeuge erforderlichen Lade- bzw. Betankungsinfrastruktur unterstützen. Über die Recovery and Resilience Facility (RRF - Aufbau und Resilienzfähigkeit) der Europäischen Union stehen Österreich im Jahr 2022 insgesamt € 35 Millionen für die Förderung emissionsfreier Nutzfahrzeuge (N1) und deren Infrastruktur zur Verfügung. Dabei können 80% der Mehrkosten die ein E-Nutzfahrzeug gegenüber einem Verbrenner aufweist abgedeckt werden.

ENIN ist das technologieneutrale Förderprogramm für Nutzfahrzeuge ab Sommer 2022 (<https://www.ffg.at/ENIN>). Im **Zeitraum von 2022-2025 stehen in Summe mit der Aufstockung 365 Millionen Euro zur Verfügung, für 2022 werden zusätzliche Mittel von 40 Mio. und 2023 von 50 Mio. zur Verfügung stehen.**

- Aufstockung von **ENIN** im Jahr **2022** um **40 Mio. Euro** für emissionsfreie Nutzfahrzeuge (N2, N3) und deren Infrastruktur
- Aufstockung des **E-Paketes** im Jahr **2022** um **20 Mio. Euro** für emissionsfreie **betriebliche Fahrzeuge**
- Aufstockung von **ENIN** im Jahr **2023** um **50 Mio. Euro** für emissionsfreie Nutzfahrzeuge (N1, N2, N3) und deren Infrastruktur
- Aufstockung des **E-Paketes** im Jahr **2023** um **10 Mio. Euro** für Ladeinfrastruktur

## **Umsetzung**

Die Erhöhung der Förderbudgets der E-Mobilitätsoffensive für emissionsfreie Fahrzeuge soll für die Jahre 2022 und 2023 i.d.H.v. jeweils 60 Mio. Euro (gesamt 120 Mio. Euro) in der angeführten Aufteilung ehestmöglich erfolgen. Die budgetäre Bedeckung der genannten Maßnahmen soll ehestmöglich im Rahmen einer Novellierung des Bundesfinanzgesetzes 2022 und des Bundesfinanzrahmengesetzes 2022-2025 sichergestellt werden.

Ich stelle daher den

**Antrag,**

die Bundesregierung wolle den beschriebenen Sachverhalt zustimmend zur Kenntnis nehmen.

30. März 2022

Leonore Gewessler, BA  
Bundesministerin